



Glindemann feiert Abschied beim Pokalendspiel

Titelstory

Mit Sönke Glindemann hat am 34. Bundesliga-Spieltag das Aushängeschild des schleswig-holsteinischen Schiedsrichterwesens seine DFB-Karriere beendet. Bei der Partie zwischen Mainz 05 und Borussia Mönchengladbach stand der 46-jährige ehemalige FIFA-Assistent auch zum letzten Mal in einem Bundesligaspiel an der Linie. Am kommenden Donnerstag (17. Mai) wird Sönke Glindemann zudem auf SHFV-Ebene sein Abschiedsspiel bestreiten und das Herren-Finale im SHFV-LOTTO-Pokal zwischen dem ETSV Weiche und dem VfB Lübeck auf der Lübecker Lohmühle leiten (Ticketinfos zum Spiel finden Sie auf Seite 52). Aber zum Glück muss man sich in Schleswig-Holstein keine Sorgen um den Nachwuchs im Schiedsrichterbereich machen, denn mit Mirka Derlin, Susann Kunkel und Sönke Müller sind in die-

sem Monat drei Schiedsrichter in absoluten Top-Spielen des DFB im Einsatz.

Bereits am vergangenen Samstag, den 12. Mai, stand Mirka Derlin beim DFB-Pokalfinale der Frauen zwischen dem 1.FFC Frankfurt und dem FC Bayern München in Köln an der Seitenlinie. Für die 27-jährige Bundesliga-Schiedsrichterin vom TSV Dahme war das Pokalendspiel nach ihrem Einsatz als 4. Offizielle beim Frauen-Länderspiel Deutsch-



Feiert am Donnerstag beim SHFV-LOTTO-Pokalendspiel seinen Abschied auf SHFV-Ebene: Sönke Glindemann. Foto: getty



Sönke Müller

land – Schweden am Hamburger Millerntor und ihrem Einsatz beim DFB-Hallenpokal das i-Tüpfelchen in dieser Saison. Neben Mirka Derlin kann sich auch Sönke Müller über einen besonderen Einsatz freuen. Der LK1-Schiedsrichter aus dem Perspektivkader des Norddeutschen Fußballverbandes leitet am 22. Mai das U16-Länderspiel zwischen Deutschland und Däne-

mark im Günther-Volker-Stadion zu Celle. Zusammen mit seinem schleswig-holsteinischen Gespann bestehend aus Frederik Glowatzka, Henning Deeg (beide Assistenten) und Viatcheslav Paltchikov (4. Offizieller) wird der 28-Jährige vom BCG Altenkrempe um 11 Uhr das Vorbereitungsspiel des Teams von DFB-Trainer Steffen Freund anpfeifen. „Ich freue mich sehr auf die Herausforderung meines ersten Länderspiels als Schiedsrichter. Für uns ist es sicherlich ein Vorteil, dass wir in einem bewährten Team das Spiel leiten dürfen“, so Müller, der zudem am vergangenen Sonntag beim Spiel zwischen dem Hamburger SV und dem VfB Stuttgart in Büdelsdorf an der Linie stand.

Die Dritte im Bunde ist Susann Kunkel, die am Donnerstag, den 24. Mai, beim U 23-Länderspiel der

Deutschen Frauen-Nationalmannschaft gegen Schweden als Schiedsrichterassistentin fungieren wird. Im Team von Schiedsrichterin Riem Hussein wird die Oldesloer ab 18 Uhr im Stadion Hoheluft vom SC Victoria im Einsatz sein. Die 28-jährige Unparteiische vom FFC Oldesloe ist ebenfalls in der Leistungsklasse I des SHFV aktiv und pfeift bereits Spiele in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren. TK



Mirka Derlin



Susann Kunkel

AUS DER VERBANDSARBEIT – SOZIALES

Letzte Startplätze für 6. Fair Play Cup zu vergeben

Der Fair Play Cup der Stadtwerke Norderstedt ist nicht nur im Großraum Norderstedt, sondern in ganz Schleswig-Holstein eine wahre Institution im Schulfußball geworden.

Bereits zum sechsten Mal spielen Schulmannschaften im Rahmen des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ um den Fair Play Cup der Stadtwerke Norderstedt.

Im Vordergrund des Turniers im Rahmen des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ steht der Fair-Play-Gedanke. Die Spiele werden ohne Schiedsrichter ausgetragen. Die gegeneinander antretenden Mannschaften sind angehalten, den Spielverlauf und strittige Situationen selbst untereinander zu regeln. Allerdings stehen am Spielfeldrand immer zwei so genannte Mediatoren (Vermittler) bereit, die in besonderen Streit- oder Konfliktfällen mit den Spielern zusammen eine Lösung der Situation suchen.

Die jeweiligen Turniersieger erwarten nicht nur die von den Stadtwerken Norderstedt gestifteten

Fair-Play-Pokale, sondern noch weitere hochwertige und attraktive Preise. So erhalten alle teilnehmenden Mannschaften einen Satz „Schleswig-Holstein kickt fair“-Trikots.

Bewerben können sich sowohl Jungs- als auch Mädchenmannschaften. Zugelassen sind Mannschaften der Jahrgänge 2000 bis 2002. Gespielt wird am Dienstag, den 22. Mai, von 10 bis 14 Uhr im modernen Edmund Plambeck Stadion in Norderstedt auf drei Kleinspielfeldern. Noch sind wenige Startplätze frei, für die sich Schulmannschaften aller Schulformen aus ganz Schleswig-Holstein bewerben können unter: SHFV; Tim Cassel; Winterbeker Weg 49; 24114 Kiel; Tel. 0431 / 6486-257; Fax 0431 / 6486-193; Mail: t.cassel@shfv-kiel.de. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos.

Ein weiterer Bestandteil des Turniers ist ein Kreativwettbewerb, an dem alle interessierten Schüler, wie etwa die teilnehmenden Mannschaften aber auch andere Klassen, Kurse oder AGs der Schulen, teilnehmen können. Die Schüler sind hier aufgefordert, im Vorfeld des Turniers einen Kreativbeitrag zum Thema „Was ist Fair Play?“ zu erstellen. Dabei kann zu dem Thema gemalt, geschrieben, gefilmt oder musiziert werden. Die ausgearbeiteten Beiträge bitten wir zum Veranstaltungstag mit ins Stadion zu bringen. Zwischen den Spielen können die Beiträge zusammen mit einem Moderator dem Publikum vorgestellt werden. Einer der Höhepunkte im letzten Jahr war eine gran-

diose Formations-Tanzeinlage der Mädchen von der Schule im Alstertal aus Norderstedt. Selbst HSV-Torwartlegende Richard Golz, Ehrengast der Veranstaltung, zeigte sich sichtlich beeindruckt von den künstlerischen Beiträgen der jungen Kickerinnen und Kicker.

Der Kreativwettbewerb läuft parallel zu den Fußballspielen. Ein Beitrag ist für die Teilnahme am Turnier nicht zwingend erforderlich, wird aber attraktiv prämiert.

Neben den zu erwartenden fairen und spannenden Spielen wird den Teilnehmern ein attraktives Rahmenprogramm u.a. durch das DFB & McDonald's Fußballabzeichen geboten. Herzlich erwünscht sind zudem alle Zuschauer, die durch ihr Erscheinen unser gemeinsames Projekt zur Förderung des Fair-Play-Gedankens durch ihr Erscheinen unterstützen.

EDDY MÜNCH

BEAUFTRAGTER FÜR GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG



HSV-Torwartlegende Richard Golz zusammen mit den siegreichen Schülern des Gymnasiums Harksheide, Norderstedts Stadtpräsidentin Katrin Öhme und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer bei der Übergabe des Fair-Play-Pokals der Stadtwerke Norderstedt.

6. Fair Play Cup

22. Mai 2012
10-14 Uhr
Edmund Plambeck Stadion
Norderstedt

KEIN PLATZ FÜR GEWALT!
SCHLESWIG-HOLSTEIN KICKT FAIR

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können an diesem Tag folgende Abzeichen gewinnen:
DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen
Schuppen-Abzeichen

PROVINZIAL Partner des SHFV

Ergiebiger Verbandsaustausch beim Berliner FV

Über den Tellerrand hinaus schaute der Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes am vergangenen Wochenende beim Verbandsaustausch mit dem Berliner Fußball-Verband. Vom 4. bis 6. Mai war eine 13-köpfige Delegation des SHFV um Präsident Hans-Ludwig Meyer zu Gast in der Sportschule Wannsee, um sich in Arbeitstagungen mit dem Präsidium der Berliner Kollegen über alltägliche Fragen und Kooperationsmöglichkeiten auszutauschen.

Im Rahmen des Treffens wurde zunächst die Umsetzung der Erkenntnisse des DFB-Amateur-Fußball-Kongresses in den beiden Landesverbänden erörtert. In beiden Verbänden sollen demnach die jeweiligen Arbeitsgruppen bestehen bleiben, die bereits im Vorfeld des Kongresses die einzelnen

Themen diskutiert hatten.

Wie sehr man von den Erfahrungen des jeweiligen anderen Landesverbandes profitieren kann, zeigten die anderen Themenfelder während des Austausches. So engagiert man sich in Berlin bereits sehr stark im Bereich des Betriebssports, mittlerweile sind fast alle Fußballmannschaften mit insgesamt 4.000 Mitgliedern aus diesem Bereich Mitglied im Fußballverband. Die Berliner Kollegen wiederum waren sehr interessiert an den Umbaumaßnahmen an der Sportschule Malente sowie der Gründung der verbandseigenen Marketinggesellschaft Torwärts. In diesen Themenfeldern wurden zahlreiche Fragen beantwortet und entsprechend konnten beide Landesverbände wichtige Erkenntnisse dazugewinnen. Bei den sozialen Themenaspekten wie



Die Delegationen aus Berlin und Schleswig-Holstein vor der Sportschule Wannsee.
Foto: Langner (BFV)

Gewaltprävention, Sicherheit und vor allem Integration arbeiten beide Landesverbände zukünftig noch enger zusammen und beschlossen zahlreiche konkrete Kooperationsmaßnahmen.

Nach getaner Arbeit wurde die schleswig-holsteinische Delegation eingeladen zum Bundesligaspiel zwischen Hertha BSC Berlin und der

TSG Hoffenheim, in dem sich die Hauptstadtler vor lautstarker Kulisse durch einen 3:1-Sieg den Relegationsplatz sichern konnten. Im kommenden Jahr wird eine Delegation des Berliner Fußball-Verbandes nach Schleswig-Holstein reisen, um im Rahmen weiterer Gespräche auch das neue Gesicht der Sportschule Malente kennenzulernen. TK



Lust auf Fußball?

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV), Dach- und Serviceorganisation von mehr als 600 Vereinen mit über 150.000 Mitgliedern, sucht für seine Verbandsgeschäftsstelle in Kiel, Haus des Sports,

eine ständige Aushilfe ab 15. Juni 2012.

Schwerpunkt der Tätigkeit wird die Bearbeitung von Urteilen, die Erstellung von allgemeinen Schriftwechseln für Verbands-/ Sport- und Sportjugendgericht sowie die Unterstützung der SHFV-Ehrenamtskommission sein.

Der oder die Bewerber/in sollte neben sprachlicher und schriftlicher Gewandtheit, EDV- und datenverarbeitungstechnisch erfahren und vertraut im Umgang mit den Standard-Softwareprodukten Word, Excel, Powerpoint sein.

Die Mitarbeit ist vorgesehen im Rahmen eines 400,- € Beschäftigungsverhältnisses. Weitere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Sie auf www.shfv-kiel.de in der Rubrik „Jobs beim SHFV“.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Lebenslauf und Motivationsschreiben per E-Mail an:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V.
Geschäftsführung
Jörn Felchner oder Moritz Lufft
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
E-Mail: j.felchner@shfv-kiel.de oder m.lufft@shfv-kiel.de

Die Bewerbungsfrist endet am 30. Mai 2012.

Großartige Unterstützung beim Girls Cup Malente

Es sind nur noch zwei Wochen bis zum Girls Cup Malente. Die Turnierorganisatoren des SHFV freuen sich gemeinsam mit den Partnern der Sparkasse Holstein, der Stadtbäckerei Klausberger und Sport Böckmann auf das internationale Frauen- und Mächenturnier, das über Pfingsten in Malente und Eutin ausgetragen wird. Nicht nur die Partner, sondern auch die Gemeinde Malente und die BSG Eutin tragen vieles dazu bei, den Girls Cup Malente zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Vom 26. bis 27. Mai präsentiert der SHFV zum fünften Mal den Girls Cup Malente. Der SHFV begrüßt auch in diesem Jahr wieder Mannschaften aus allen Teilen Deutschlands sowie den Niederlanden, Dänemark, Polen und Frankreich. Der Girls Cup Malente wird in vier verschiedene Altersklassen unterteilt - zum zweiten Mal wird das Turnier ebenfalls für Frauen ausgerichtet. Bei den Frauen, G 17 und G 15 treten die Mannschaften auf Großfeld gegeneinander an, in der

Altersklasse G 13 messen sich 12 Teams auf dem Kleinfeld. Aufgrund der Ausweitung auf den Bereich der Frauen und der Umbaumaßnahmen an der SHFV-Verbandssportschule hat sich der SHFV erneut entschieden sich auf weitere Spielflächen außerhalb von Malente zu begeben. So wird nicht nur in Malente attraktiver Fußball gezeigt, sondern auch in Eutin in Kooperation mit der BSG Eutin.

Umrahmt wird der Girls Cup Malente an beiden Turniertagen von einem bunten Rahmenprogramm. Die Spielerinnen haben die Möglichkeit ihre Schussgeschwindigkeit messen zu lassen, ihre Technik an der Torwand zu prüfen und im Human Table Soccer ihr Können unter Beweis zu stellen. Zudem werden beim Girls Cup Malente die herausragenden Spielerinnen ausgezeichnet. Die Sparkasse Holstein wird jeweils in allen Altersgruppen die beste Torhüterin und Torhüterin auszeichnen und der SHFV die beste Spielerin.

Kommen auch Sie am Pfingstwochenende nach



Malente und genießen Sie Frauen- und Mädchenfußball der Spitzenklasse. Weitere

Informationen rund um das Turnier finden Sie auf www.girlscupmalente.de. RP

Herta Schiersch erhält SHFV-Frauenehrenamtspreis

Seit 1971 ist Herta Schiersch Mitglied im SSV Güster und war Gründungsmitglied der Gymnastiksparte, in der sie viele Jahre selbst aktiv Sport betrieben hat.

Vor 13 Jahren erklärte sie sich bereit, bei den Heimspielen der Fußballmannschaft als Kassiererinnen den Verkauf der Eintrittskarten zu übernehmen und ist mit ihren fast 82 Jahren bei Wind und Wetter am Sonntag auf dem Sportplatz. Jeder zahlende Zuschauer wird bei ihr das erste Wort los und auch die Fans der Gastmannschaften sind beeindruckt, dass

sich die „liebe Herta“, wie sie im Verein genannt wird, dieser Aufgabe stellt. Immer hat sie ein freundliches Wort für alle übrig. Auch die Schieds-

richter der Spiele werden von ihr bedient, in dem sie diesen die Schiedsrichtergebühren auszahlt.

Der SSV Güster hofft, dass



Herta Schiersch (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

Herta Schiersch sich für diese ehrenamtliche Aufgabe bei bester Gesundheit noch einige Jahre zur Verfügung stellt, denn dem Verein wird es schwerfallen, diese „zuverlässige, treue Mitarbeiterin“ zu ersetzen, wie der 1. Vorsitzende sie beschreibt.

Der SHFV wünscht Herta Schiersch bei bester Gesundheit weiterhin viel Spaß und Freude an der Arbeit - ihr ehrenamtliche Engagement im SSV Güster hat der SHFV mit der Verleihung der Goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises gewürdigt. UB

RTSV setzt sich für Aktion „Fair Play - Fair Life“ ein



Die Aktion „Fair Play - Fair Life“ wurde am 6. Mai vor dem Anstoß des Kreisligaspiels Raisdorfer TSV – TSV Selent von Martje Ludwig und Arthur Rothenstein vom Weltladen Raisdorf vorgestellt. Rothenstein: „Damit möchten wir ein kleines Zeichen für die Menschen setzen, die unter schwierigen Bedingungen und für geringen Lohn Bälle mit der Hand nähen.“ Das sei besonders in Pakistan der Fall, wo sich existenziell schwächere Menschen über bessere Bedingungen freuen würden.

Martje Ludwig und Arthur Rothenstein sind Mitglieder im Raisdorfer TSV und hatten sich über den Vereinsvorsitzenden Egon Ackermann dafür eingesetzt, den aktiven Spielern und den Besuchern Details näherzubringen. „Es ist die Grundidee der Fair-

ness, die uns verbindet“, so Rothenstein. So würden im „Fairen Handel“ die Bälle den Herstellern für einen höheren Preis und bei soliden Handelsbeziehungen im Vergleich zum konventionellen Handel abgekauft. Es sei den Vertretern des Weltladens aber nach Gesprächen mit dem RTSV-Vorstand bewusst, dass der Verein sich auf schmalen Grat bewege, wenn es um die dafür verfügbaren finanziellen Mittel gehe - gleichwohl habe man sich zu dieser symbolischen Handlung entschlossen, um Signale zu setzen.

Schiedsrichter und Spieler entschlossen sich dennoch, die Partie noch mit dem gewohnten Material zu spielen. Genutzt hat es dem Raisdorfer TSV freilich nicht - das Spiel gegen den TSV Selent ging mit 1:3 verloren. Vielleicht bringt der „Faire Ball“ im nächsten Spiel ja mehr Glück... RS



Setzen sich für den „Fairen Ball“ ein – Martje Ludwig und RTSV-Vorsitzender Egon Ackermann.

Großer Pokal-Finaltag



An Himmelfahrt (17. Mai) richtet der Kreisfußballverband Ostholstein den großen Jugendpokalfinaltag in Dahme aus. Den Auftakt um 10 Uhr machen die B-Juniorinnen mit dem Endspiel zwischen der SG Eutin/Malente und dem Oldenburger SV. Auch bei den B-Juniorinnen bestreiten die beiden vorgenannten Vereine das Finale (14.30 Uhr). Bei den A-Juniorinnen trifft der Oldenburger SV im Endspiel ab 17 Uhr auf die SG Ahrensböök/Stockels-

dorf. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weiterhin spielen die C-Juniorinnen des Oldenburger SV zu Hause gegen Flensburg 08 um den Einzug ins SHFV-Landespokalfinale (15 Uhr). Auf der Lübecker Lohmühle wird zudem um 14.30 Uhr das Frauenfinale im SHFV-LOTTO-Pokal zwischen dem FC Riepsdorf und dem SSC Hagen Ahrensburg angepfeifen. Im Anschluss ermitteln um 18 Uhr die Herren des ETSV Weiche Flensburg und des VfB Lübeck ihren Landespokalsieger. LB

Ausbildungstermine 2012



C-Lizenz Breitenfußball – Basiswissen (30 LE)

Ausbildungsort: Tellingstedt, Ausbildungstermine: Wochenende 8. - 10. Juni, Mindestteilnehmerzahl: 12, Teilnahmekosten: Euro 69,-, Anmeldeabschluss: 31. Mai

C-Lizenz Breitenfußball – Modul Kinder

Ausbildungsort: Nordhastedt, Ausbildungstermine: Wochenenden 3.-5. August und 10.-12. August,

Mindestteilnehmerzahl: 12, Teilnahmekosten: Euro 79,-

C-Lizenz Breitenfußball – Modul Jugend

Ausbildungsort: Nordhastedt, Ausbildungstermine: Wochenenden 21.-23. September und 28.-30. September, Mindestteilnehmerzahl: 12, Teilnahmekosten: Euro 79,-, Ausbildungszeiten: freitags 18 - 22 Uhr, samstags und sonntags jeweils 9-18 Uhr.

Formlose Anmeldungen sind ab sofort möglich an: aheumeier@yahoo.de. AH

Steckbrief

Karsten Klingbeil (KfV Herzogtum Lauenburg)



K. Klingbeil

Funktion:	Spielausschussvorsitzender
Ehrenamtlich tätig seit:	1983
Verein:	TSV Berkenthin
Wohnort:	Berkenthin
Alter:	55 Jahre
Familienstand:	ledig
Beruf:	Finanzbeamter
Größter persönlicher sportlicher Erfolg:	Mehrere Meisterschaften in der Jugend, Senioren und Altherren.
Lebensmotto:	Sich selber nicht immer zu ernst nehmen!
Liebblingsurlaubsziel:	Australien
Hobbys:	Fußball, Tennis, Reisen
Welche 3 Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen?:	Freunde, gutes Essen, Lesestoff
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Bestes Spiel live erlebt:	DFB-Pokalfinale 1987: HSV-Stuttgarter Kickers 3:1 (der letzte Titel!)
Wen würdest Du gern treffen?:	Helmut Schmidt
Tipp Meister SH-Liga:	VfR Neumünster
Wünsche für 2011/12:	Gesundheit, einfacheres Steuergesetz, weniger Arbeit.

E-Jugend-Auswahl mit gelungener Generalprobe


KfV Lübeck

Die Lübecker E-Junioren-Kreisauswahl ist bestens vorbereitet für die bevorstehende Landesmeisterschaft in Schönberg. Beim D-Jugendturnier des Lübecker SC mit 36 Jugendmannschaften des Jahrgangs 1999 aus ganz Norddeutschland sicherten sich die Nachwuchskicker einen beachtlichen 6. Platz.

Als einzige E-Jugend-Mannschaft des Jahrgangs 2001 hatte die Lübecker Kreisauswahl teilgenommen. Das Trainergespann um Torsten Froh wollte sehen wie sich die Mannschaft durchsetzen kann. Es wurde in sechs Grup-

pen auf vier Feldern gespielt. In der Vorrunde hatten die Junioren eine gut besetzte Gruppe erwischt, konnten sich aber dennoch behaupten und hinter dem SV Eichede ungeschlagen den 2. Platz belegen. Gegen Bosau (3:1), Fortuna St. Jürgen (3:2) und Netelnburg-Allermöhe (2:1) konnte man gewinnen, während gegen Halstenbek und Eichede jeweils ein 1:1-Unentschieden zu Buche stand. In der Finalrunde gingen den körperlich unterlegenen Lübeckern dann doch die Kräfte aus. Einem 1:0-Sieg gegen Viktoria Lübeck standen zwei Niederlagen gegen Rönneburg (0:3) und Tennis Borussia Berlin (0:2) gegenüber, sodass



Die E-Jugend-Kreisauswahl des KfV Lübeck mit Torwartrainer Jens Mittendorf (li.) und Trainer Torsten Froh (re.) ist gut vorbereitet auf die Landesmeisterschaft in Schönberg.

man sich über einen beachtlichen 6. Platz freuen konnte. Alles in allem war das Turnier eine gelungene Generalprobe für die Landesmeisterschaft

am 18. bis 20. Mai in Schönberg. Die Auswahl hat bewiesen, dass sie auch mit älteren Mannschaften mithalten kann. **HK/AF**

Pokalsieger ermittelt


KfV Steinburg

BSC Sportfreunde, SG Nordoe/Münsterdorf/Oelixdorf, SG Wilstermarsch und zweimal Fortuna Glückstadt heißen die neuen Steinburger Nachwuchs-Pokalsieger, die in Schenefeld ermittelt wurden. Im ersten Spiel standen sich die E-Junioren von Sportfreunde Itzehoe und der SG Nordoe/Münsterdorf gegenüber. In einer äußerst spannenden Begegnung trennten sich beide Teams nach regulärer Spielzeit und Verlängerung mit 1:1. Im Neunmeterschießen hatten dann die Sportfreunde das glücklichere Ende für sich. Bei den D-Junioren war das Finale danach ebenso eine klare Sache wie bei den D- und C-Juniorinnen. Die SG Nordoe/Münsterdorf/Oelixdorf zeigte beim 6:1-Kantersieg gegen Gut-Heil Wrist, warum sie das derzeit beste Steinburger D-Junioren-Team sind. Bei den Mädchen demonstrierte Fortuna

Glückstadt eindrucksvoll die Vormachtstellung bei den jüngeren Jahrgängen. Die D-Juniorinnen feierten ein 10:0-Torfestival gegen die SG Wilstermarsch und die C-Juniorinnen schickten den SC Hohenasper mit 7:0 auf die Heimreise. Zum Abschluss wurde es dann wieder spannend. Die B-Juniorinnen der SG Wilstermarsch und der SG Steinburg Women hatten sich nach regulärer Spielzeit mit 1:1 getrennt. Ein Elfmeterschießen blieb beiden Teams jedoch erspart, denn in der Verlängerung trafen die Wilstermarsch-Mädchen zum 2:1-Erfolg.



Im Kreispokalendspiel der E-Junioren setzten sich die BSC Sportfreunde (rot-schwarze Trikots) gegen die SG Nordoe/Münsterdorf (blaue Trikots) im Neunmeterschießen durch.


KfV Steinburg

Der FC Itzehoe hat sich erwartungsgemäß im Steinburger Finale des Sparda Bank-Integrations Cups durchgesetzt. Der Verbandsliga-Dritte schlug den A-Klassen-Zweiten SV Inter Itzehoe mit 3:1.

Nachdem der FCI nach einer halben Stunde bereits mit 3:0 durch einen lupenreinen Hattrick des Brasilianers Diego Zilio in Führung gelegen hatte, sah es nach einem Schützenfest aus. Doch Nino Lappanese verkürzte noch vor der Halbzeit auf 1:3. Inter hatte kurz vor



Der FC Itzehoe qualifizierte sich durch den Sieg im Kreisendspiel für das Landesfinale im Sparda Bank Integrations-Cup.

dem Ende durch Manuel Eggers zudem noch eine große Chance zum Anschlusstreffer. Von einem Klassenunterschied war am Ende nichts mehr zu sehen.

Die Siegerehrung nahm Steinburgs „SH kickt fair“-Beauftragter Wilfried Fresen vor, der sich bei beiden Teams für die äußerst faire Spielweise bedankte.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.